

HESSISCHER LANDTAG

30.11.2016

HHA

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses**

Drucksache 19/4093 zu Drucksache 19/3674

Inhalt des Antrags: **Krankenhausinvestitionen erhöhen**

Einzelplan 17 Allgemeine Finanzverwaltung

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel	17 36	Kommunaler Finanzausgleich und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz
------------	-------	---

Buchungskreis: 2595

Förderproduktnummer 35
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Krankenhausfinanzierung – Förderung durch pauschale Mittelzuweisung

Veränderung
von um auf

Leistungsplan:

Beträge in 1.000 EUR

	Beträge in 1000 EUR		
Gesamtkosten	145.000,0	+150.000,0	295.000,0
Produktabgeltung	77.933,8	+150.000,0	227.933,8

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Gerade im klinischen Segment der Gesundheitsversorgung gibt es einen ruinösen Wettbewerb, der nur für die großen Gesundheitskonzerne Vorteile bringt. Alle anderen, wie Patient_innen, Mitarbeiter_innen, die kommunalen und kleineren Häuser und weitere Beteiligte, leiden darunter.

In hessischen Krankenhäusern gibt es einen erheblichen Investitionsstau. Fehlende Investitionszuschüsse seitens des Landes sind ein wesentlicher Grund für die hohen Defizite bei etwa 40 Prozent der hessischen Krankenhäuser, die zu einem großen Teil aus den kommunalen Haushalten getragen werden müssen. Dies geschieht, obwohl die Kreise und kreisfreien Städte eine Krankenhausumlage an das Land leisten, es sich somit zu einem großen Teil um kommunale Mittel handelt.

Investitionen werden in Kliniken häufig aus Mitteln getätigt, die für die gesundheitliche Versorgung und Verwaltung der Kliniken vorgesehen sind. Die Folge ist der Abbau von Personal, um Kosten zu senken. Dies führt zu Qualitätseinbußen – auch bei der Hygiene - und einem erhöhten Arbeitsdruck. Die Gesundheit der Mitarbeiter_innen ist ebenso wie die Heilung der Kranken gefährdet. Es ist zunehmend schwierig, qualifizierte Pflegekräfte zu gewinnen.

Die Hessische Krankenhausgesellschaft hat den zusätzlichen jährlichen Bedarf für die hessischen Kliniken mit 150 Millionen Euro beziffert.

Wiesbaden, 30.11.2016

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende

Willi van Ooyen